

Gestaltungspreis 2009

der
ERICH UND LISELOTTE
GRADMANN-STIFTUNG

Preis

Vorbildliche Milieugestaltung
für Menschen mit Demenz

Vinzentiushaus Offenburg GmbH

Grimmelshausenstraße 28
77654 Offenburg

Arbeitsgemeinschaft Kirchner + Ringwald



Herbert Rösch

Stuttgart, den 20.11.2009

Gestaltungspreis 2009

Vorbildliche Milieugestaltung
für Menschen mit Demenz

Vinzentiushaus, Offenburg

Das „Vinzentiushaus“ ist ein dreigeschossiger Erweiterungsbau an eine bestehende Einrichtung, der spezifisch für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz entwickelt wurde.

Der einfache, rechteckige Baukörper löst sich so weit vom Bestand, dass die 10 Einzelzimmer mit eigenem Sanitärbereich nach drei Seiten orientiert werden können. Wohn- und Essbereich samt offener Küche liegen im Zentrum und werden nicht nur über die Südfassade, sondern auch durch ein innen liegendes Atrium belichtet. Damit wird der Gemeinschaftsbereich in zwei Zonen mit unterschiedlichem Charakter gegliedert, die Sichtbezug zueinander haben. So wird Offenheit und Großzügigkeit erreicht, ohne dass unwohnlich große Räume entstehen.

Die dem Küchenbereich zugeordnete Zone ist so großzügig dimensioniert, dass neben den Esstischen auch weitere Sitzmöglichkeiten Platz finden. Die Erschließung ist sehr klar und erleichtert die Orientierung; institutionell wirkende Flure wurden vermieden.

Besonders hervorzuheben ist das gestalterische Feingefühl in Bezug auf die Übergänge zwischen privaten und halbprivaten Zonen. So erlaubt die Anordnung der Türnischen von den Gemeinschaftsflächen aus keinen Einblick in die Tiefe des Zimmers.

Die windgeschützte Loggia liegt günstig unmittelbar beim Ess-/Wohnbereich, ein umlaufender Balkon kann von jedem Zimmer aus betreten werden und bietet auch auf den Obergeschossen Bewegungsraum im Freien. Der beschützte Garten kann von der Gruppe im Erdgeschoss direkt, von den anderen Geschossen über eine Treppe frei betreten werden.

Für Menschen mit ausgeprägtem Wanderverhalten bietet der Grundriss nicht nur den Rundlauf auf dem Balkon, sondern auch Wege um und durch die Gemeinschaftsflächen. Die kurzen Stichflure zu den Zimmern sind natürlich belichtet und werden kaum als Sackgassen erlebt.

Das Projekt besticht durch die Einfachheit des Grundrisses, mit der hohe räumliche Qualität erreicht wurde. Neben der feinfühligsten Milieugestaltung mit Offenheit für weitere Ausgestaltungen ist das Projekt auch architektonisch sehr qualitativ.